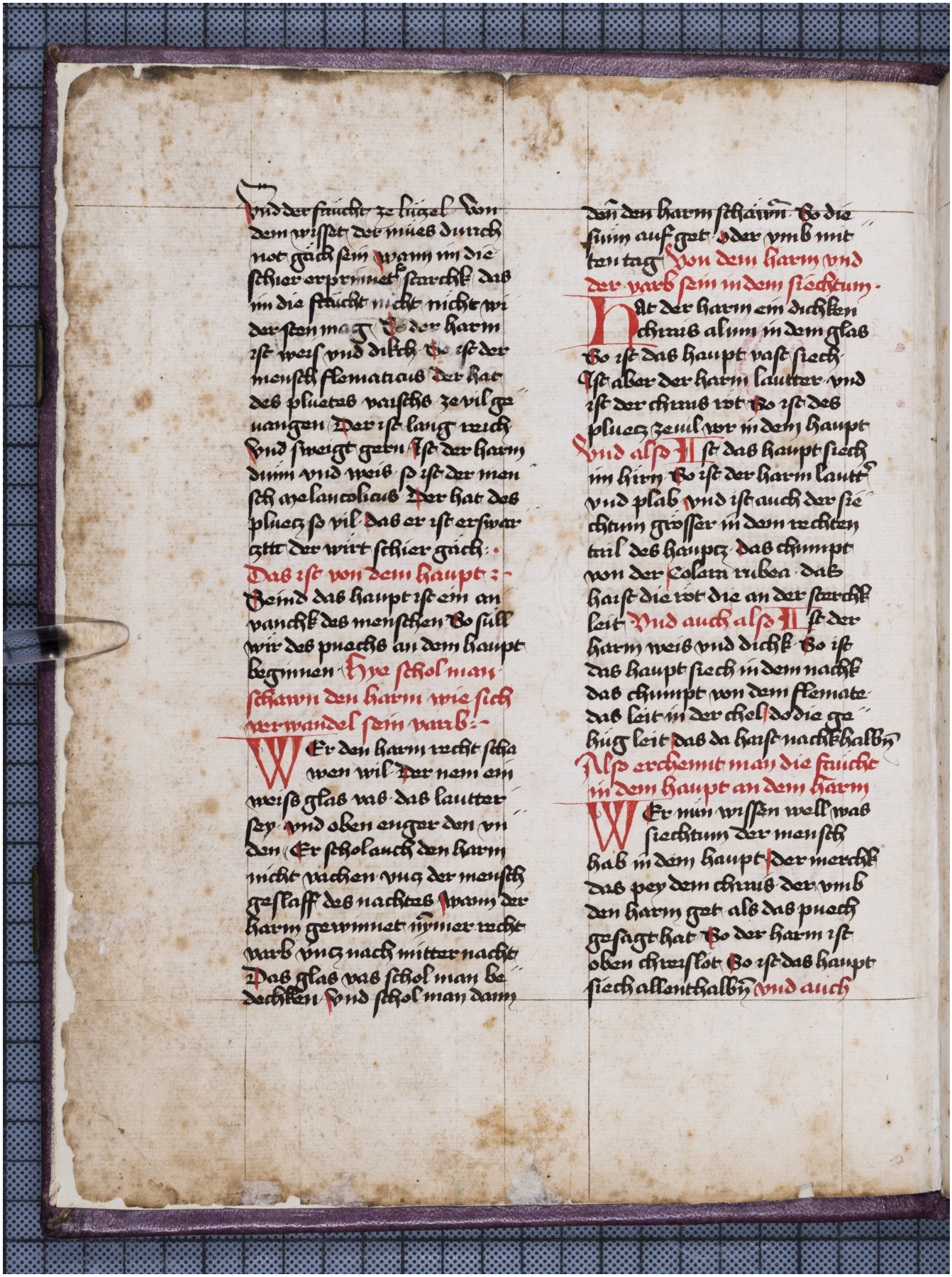
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Vnd der fruecht ze lugel von
dem wisset der muess durch
not gach sein Wann im die
schier erprinnet starchk das
im die fruecht nicht nicht wi
der sten mag Ob der harm
ist weis vnd dich so ist der
mensch flematicus Der hat
des pluetes vaischs ze vil ge
vangen Der ist lang reich
vnd sweigt gern Ist der harm
dunn vnd weis so ist der men
sch melancholicus Der hat des
pluetz so vil das er ist erswar
zttt der wirt schier gach.

Das ist von dem haupt:

Weind das haupt ist ein an
vanckh des menschen So sull
wir des puechs an dem haupt
begynnen Hye schol man
schawn den harm wie sich
verwandel sein varb:

Wer den harm recht scha
wen wil Der nem ein
weiss glas vas das lautter
sey vnd oben enger den vn
den Er scholauch den harm
nicht vrchen vnz der mensch
geslaff des nachtes Wann der
harm gewinnet nymer recht
varb vnz nach mitter nacht
Das glas vas schol man be
dechken vnd schol man dann
dann den harm schawn So die
sunn auf get oder vmb mit
ten tag Von dem harm vnd
der varb sein in dem siechtum.

Hat der harm ein dichsten
chrius alum in dem glas
So ist das haupt vast siech
Ist aber der harm lautter vnd
ist der chrius rot So ist des
pluetz zeul wer in dem haupt
Vnd also II ist das haupt siech
im hirn So ist der harm lautt
vnd plab vnd ist auch der sie
chtum grosser in dem rechten
teil des haupts das chumpt
von der Colam rubea das
harst die rot die an der starchk
leit Vnd auch also II ist der
harm weis vnd dichk So ist
das haupt siech in dem nachk
das chumpt von dem flemate
das leit in der chel do die ge
hug leit das da harst nachk halbin
Also erchennt man die fruecht
in dem haupt an dem harm

Wer nun wissen well was
siechtum der mensch
hab in dem haupt der merckh
das pey dem chrius der vmb
den harm get als das puech
gesagt hat So der harm ist
oben chrislot So ist das haupt
siech allenthalbin Vnd auch